

SPORTFORUM

Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
Nr. 160¹ Mai 2019
PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



**DIE BEACHVOLLEYBALL-SAISON
STARTET...**

präsentiert von ARAG





Weil Sport neue Energie bringt

Wer Sport treibt, ist ausgeglichener und dadurch erfolgreicher im Alltag. Dies fängt schon bei den Jüngsten an, die durch regelmäßige Bewegung konzentrierter in der Schule sind. Schleswig-Holstein Netz fördert die Aktion „Kein Kind ohne Sport!“, damit alle jungen Menschen die Möglichkeit erhalten, Sport zu treiben. Sport bedeutet Spaß, Sport bedeutet Integration, Sport bedeutet neue Energie.

Netze für neue Energie



Schleswig-Holstein
Netz



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Klassiker Deutsches Sportabzeichen hat bis heute nichts an Aktualität verloren. Den Verantwortlichen in den Verbänden ist es in der über hundertjährigen Geschichte des „Sportordens“ immer wieder gelungen, das Sportabzeichen den sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Ansprüchen anzupassen. Dies zeigen die auch in diesem Jahr wieder gerade in unserem Bundesland hohen Zahlen an erfolgreich abgelegten Sportabzeichen. Vor allem die zahlreichen Teilnahmen an den jährlich stattfindenden Wettbewerben für Schulklassen oder Mannschaften und Teams aus unseren Vereinen – von der E-Jugend bis zu den Altherren-Volleyballern – sprechen für sich. Bemerkenswert sind auch die Leistungen derjenigen, die ihr Sportabzeichen zum Teil 40, 50 oder sogar 60 Mal und mehr abgelegt haben und für die der Fitnessstest zu einem Lebensbegleiter geworden ist. Für den Landessportverband ist es eine Ehre, gerade diese Frauen und Männer einmal im Jahr auszuzeichnen. Sowohl zu den Auszeichnungen im Rahmen der Team- und Klassenwettbewerbe als auch zur Sportabzeichenehrung im Kieler Haus des Sports finden Sie Berichte in diesem Sportforum.

Doch was ist eigentlich das Besondere am Sportabzeichen? Unabhängig von Alter, Geschlecht oder einem Handicap wird die individuelle Fitness jedes Einzelnen in den vier motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination bewertet. Damit ist das Deutsche Sportabzeichen so vielseitig wie kein anderes Sportabzeichen. Diese Überprüfung des Fitnesszustandes habe ich als Schulleiterin in Bordesholm auch gemeinsam mit unseren Sportlehrkräften in den Sportunterricht integriert – was übrigens auch die Schülerinnen und Schüler gut finden, die mit viel Spaß und Ehrgeiz bei der Sache sind und ihr Abzeichen unbedingt bekommen möchten. Außerdem plane ich im nächsten Schuljahr einen Sportabzeichentag, an dem alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen sollen. Was wohl auch nur wenige wissen, ist, dass das Deutsche Sportabzeichen in manchen Berufszweigen sogar als Fitnessbeweis gefordert ist, wie zum Beispiel beim Zoll.

Starke Partner auf dem Weg zum erfolgreichen Sportabzeichen sind vor allem unsere Vereine. Dort werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, egal ob Vereinsmitglieder oder nicht, gezielt und unter Anleitung von qualifizierten Sportabzeichenprüferinnen und -prüfern vorbereitet. In der gemeinsamen Bewegung sehen unsere Vereine einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und gewinnen dadurch immer wieder neue Mitglieder, die sich schließlich auch für den Sport im Verein begeistern können.

Geben doch auch Sie sich einen Ruck und trauen Sie sich heran an das Deutsche Sportabzeichen – die Saison hat begonnen.

Ute Freund
Vorstandsmitglied des Landessportverbandes

Deutsches Sportabzeichen: 25.474 Orden des Sports in Schleswig-Holstein verliehen	4-5
Geldsegen dank Sportabzeichen-Wettbewerben	6-7
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	9
Laura Kappelmann verstärkt das Team „Integration durch Sport“ beim LSV	10
Aktuelle Angebote des Bildungswerks Mai/Juni 2019	10
3. Vernetzungstreffen der Integrationslotsen in Neumünster	12,13
Führungswechsel beim KSV Rendsburg-Eckernförde	13
LSV-Bestandserhebung 2019	15
Sportjugend Schleswig-Holstein	17 - 20
Sepp-Herberger-Urkunde für den SHFV	22
„Flensburger“ übernimmt das Titelsponsoring bei der schleswig-holsteinischen Beach-Volleyball Serie	24-25
Köpfe, Klubs, Ideen: Mr. Sportabzeichen – Der LSV-Sportabzeichenbeauftragte Jens Hartwig	26,27
Ostsee Resort Damp: Arrow Tag – der neue Bogensport	29
Neues aus der Steuer-Hotline Zuwendungen und Annehmlichkeiten	30
ARAG Sportversicherung: Es grünt so grün... – Ist Ihr Rasen fit für den Saisonendspurt?	31
Steuerhotline	32
Impressum	32
Der direkte Draht zum Landessportverband	34



Jens Hartwig (Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen im LSV, ganz links), Cyde Opitz (SGVSH, Bildmitte) und Sylvia Nowack (LSV) ehrten mit Ties Tiessen aus Brunsbüttel (Zahl 55), Eleonore Klär aus Flensburg (Zahl 65), Dieter Bremer aus Büchen (Zahl 60), Heinz Macheil aus Eutin (Zahl 55), Manfred Uhl aus Prisdorf (Zahl 60), Winfried Frankenberger aus Tornesch (Zahl 65), William Gericke aus Rammsee (Zahl 55), Friedhelm Hollmann aus Groß Wittensee (Zahl 55) auch die Absolventinnen und Absolventen, die das Sportabzeichen besonders oft abgelegt haben.

Landessportverband ehrte langjährig erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens

25.474 Orden des Sports in Schleswig-Holstein verliehen

Rund 90 Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein, die das Deutsche Sportabzeichen bereits mindestens 35mal erlangt haben, standen am 29. März, im Kieler „Haus des Sports“ im Mittelpunkt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hatte sie zu einer großen Ehrungsveranstaltung nach Kiel eingeladen.

LSV-Vorstandsmitglied Sylvia Nowack beglückwünschte die zu Ehrenden während einer Talkrunde zu Beginn der Veranstaltung zu ihren außergewöhnlichen Leistungen. Das Deutsche Sportabzeichen – dieser älteste deutsche „Sport-Orden“ – sei für die Ausgezeichneten lebensbegleitend. Nowack dankte besonders den Sparkassen in Schleswig-Holstein, die als langjähriger Partner des organisierten Sports auch das Sportabzeichen auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

„Das Deutsche Sportabzeichen ist das einzige staatliche Ehrenzeichen weltweit, das für sportliche Leistungsfähigkeit und überdurchschnittliche Fitness verliehen wird. Es genießt nach wie vor eine große Akzeptanz in der Bevölkerung“, betonte Sylvia Nowack den nach wie vor hohen Stellenwert des Deutschen Sportabzeichens. Der älteste „Deutsche Fitnessorden“ außerhalb des Wettkampfsports ist auch nach über 100 Jahren noch aktuell. Auch in Schleswig-Holstein ist die Begeisterung für die sportliche Herausforderung nach wie vor bemerkenswert: 25.474 Sportab-

zeichen wurden im nördlichsten Bundesland im vergangenen Jahr abgenommen (Stand 26. März 2019) 9.361 Erwachsene und 16.113 Kinder und Jugendliche erbrachten die dafür erforderlichen Leistungsnachweise innerhalb eines Kalenderjahres. Kernsportarten waren dabei unverändert Leichtathletik, Schwimmen und Turnen.

Die Sparkassen in Schleswig-Holstein, langjährige zuverlässige Partner des LSV, haben bereits in den letzten Jahren ihr Engagement für das Deutsche Sportabzeichen verstärkt und fördern hier insbesondere die Sportabzeichen-Wettbewerbe. Diese richten sich an unterschiedliche Zielgruppen. So gab es auch im letzten Jahr wieder einen Wettbewerb für Familien und Paare, die gemeinsam erfolgreich das Sportabzeichen erwerben, einen Wettbewerb der Vereine des Landes und den beliebten und erfolgreichen Team-Wettbewerb. Vor kurzem konnten sich 40 erfolgreiche Teams über jeweils 500 Euro für die Mannschaftskasse freuen.

Zum zweiten Mal wurde auch für Schulklassen ein Wettbewerb ausgeschrieben. Die Resonanz war äußerst positiv: 160 Klassen aus dem ganzen Land haben sich beteiligt. 20 von ihnen konnten sich über 500 Euro für die Klassenkasse freuen. Die Mittel für diese Sportabzeichenwettbewerbe stammen aus der Lotterie der Sparkassen, dem Los-Sparen.

„Die schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützen die Sportvereine und das Deutsche Sportabzeichen aus Überzeugung, weil wir es für wichtig halten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum regelmäßigen Sporttreiben zu animieren – ob alleine oder im Team. Die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen sind eine gute Gelegenheit, die eigene Fitness unter Beweis zu stellen“, sagte Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein im Rahmen der Ehrungsveranstaltung in Kiel.

Die Ehrungen wurden vorgenommen von Sylvia Nowack, Gyde Opitz und Jens Hartwig, dem Sportabzeichenbeauftragten des Landessportverbandes. Insgesamt 171 Erwerberinnen und Erwerber haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen mit der Zahl 35 und mehr abgelegt. Eleonore Klär aus Flensburg und Winfried Frankenberger aus Tornesch sind mit 65 erfolgreichen Prüfungen dabei zwei der ausdauerndsten Schleswig-Holsteiner. Zwei weitere Sportler haben das Sportabzeichen zum 65. Mal erfolgreich abgelegt: Fritz Behrens aus Lübeck wurde in der Hansestadt bei einer eigenen Ehrung des dortigen Kreissportverbandes ausgezeichnet; Jens Carstensen aus

Pinneberg konnte den Ehrungstermin in Kiel leider nicht wahrnehmen.

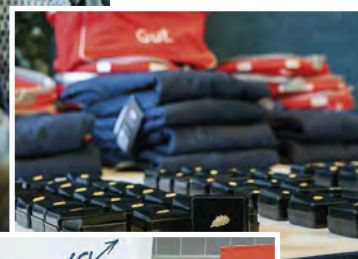
Zum 60. Mal konnten Dieter Bremer aus Büchen und Manfred Uhl aus Prisdorf das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich ablegen. Auf 55 erfolgreiche Prüfungen blicken Ties Tiessen aus Brunsbüttel, Wolfgang Peters aus Lübeck, Heinz Macheil aus Eutin, William Gericke aus Rammsee und Friedhelm Hollmann aus Groß Wittensee zurück. Zum 50. Mal waren 24 Frauen und Männer erfolgreich, auf 45 erfolgreiche Prüfungen können 24 Frauen und Männer zurückblicken. 54 Frauen und Männer legten das Sportabzeichen 40mal und 58 Frauen und Männer 35mal ab.

Bei der Ehrung waren keine Sportlerinnen und Sportler aus Lübeck und den Kreisen Plön und Segeberg anwesend. Die dortigen Kreissportverbände führen eigene Ehrungsveranstaltungen durch. Darüber hinaus wurden fünf langjährige Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer in Kiel geehrt, um stellvertretend den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, „ohne die der Klassiker „Deutsches Sportabzeichen“ nicht funktionieren würde“, so LSV-Vorstandsmitglied Sylvia Nowack.

Stefan Arlt



Die von LSV-Pressesprecher Stefan Arlt moderierte Talkrunde mit Sylvia Nowack, Gyde Opitz und Jens Hartwig drehte sich rund um das Deutsche Sportabzeichen.



Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein erläuterte im Rahmen der Talkrunde das vielfältige Engagement der Sparkassen für das Deutsche Sportabzeichen in Schleswig-Holstein und auf Bundesebene.



Auch fünf Sportabzeichen-Prüfer wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.



Im Foyer der Blain-Halle in Oldenburg erhielten die Gewinner-Teams beim Wettbewerb „Mein Team macht das Sportabzeichen“ von Sparkassen-Vertreter Steffen Doormann (stehend z.v.li.), der KSV-Vorsitzenden Birgit Kamrath-Beyer (z. v. re.) und Sportabzeichenobmann Günter Frenz (rechts) ihre Prämien und Urkunden.

Übergabeveranstaltungen auch in den Kreisen Pinneberg und Ostholstein Geldsegen dank Sportabzeichen-Wettbewerben

Anfang 2018 hatte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) Wettbewerbe unter dem Motto „Mein Team macht das Sportabzeichen“, „Meine Schule macht das Sportabzeichen“ und zum zweiten Mal „Meine Klasse macht das Sportabzeichen“ ausgeschrieben. „Die Resonanz auf diese Ausschreibung war riesig. 160 Schulklassen aus 44 Schulen sowie 364 Mannschaften/Teams von der Fußball E-Jugend bis hin zu den Senioren-Volleyballern haben sich landesweit an dem Wettbewerb beteiligt. Vor kurzem wurden die Gewinnerteams per Auslosung ermittelt. Fortlaufend wurden und werden nun im ganzen Land die Teams und Schulklassen geehrt und können ihren Gewinn in Empfang nehmen.“

Allein im Kreis Pinneberg haben 29 Teams und fünf Schulen mit 19 Klassen an den Wettbewerben teilgenommen, das ist Spitze“, freute sich LSV-Vorstandsmitglied Bernd Küpperbusch. In Elmshorn überreichte er gemeinsam mit Olaf Seiler (Sparkasse Elmshorn), Karsten Tiedemann (Geschäftsführer des KSV Pinneberg) und der KSV-Sportabzeichenbeauftragten Nicole Pansch jeweils 500 Euro an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sportcamps des Elmshorner MTV sowie die Klassen 6c, 8b und 9f der Elmshorner Elsa-Brandström-Schule. Für Karsten Tiedemann ist die Bedeutung des Engagements der Sparkassen im Land für das Deutsche Sportabzeichen gar nicht hoch genug einzuschätzen: „Sport macht gemeinsam besonders viel Spaß

und gerade der Sport mit der Mannschaft oder im Team ist ein großartiges Lernfeld für Groß und Klein. Dass es beim Deutschen Sportabzeichen nun auch neben den Wettbewerben für Vereine und Schulen und dem Online-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe einen Wettbewerb für Teams und Mannschaften gibt, ist großartig.“

In Oldenburg im Kreis Ostholstein trafen sich der dortige KSV-Sportabzeichen-Obmann Günter Frenz, die KSV-Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer und Sparkassenvertreter Steffen Doormann, um den Gewinnerteams zu gratulieren. Diese waren HSG Wagrien (männliche C-Jugend Handball), TSV Schönwalde (Fußball F-Jugend), TSV Heiligenhafen (Faustball), SVG Pönitz (Leichtathletikjugend), RSV Landkirchen (Kinderturnen) und NTSV Strand 08 (Damengymnastik). Sie alle haben bei der Sportabzeichen-Aktion 500 Euro gewonnen. Ebenfalls 500 Euro erhielt die Klasse 10c der Gerhard-Hilgendorf-Gemeinschaftsschule Stockelsdorf. Beim Vereinswettbewerb waren der RSV Landkirchen, der Oldenburger TSV und der TSV Neustadt erfolgreich und freuten sich ebenso über Geldpreise. In Ostholstein nahmen insgesamt 52 Teams aus 16 Vereinen am Team-Wettbewerb teil sowie 20 Klassen aus vier Schulen am Klassen-Wettbewerb.

Die bei den Übergabeveranstaltungen anwesenden Vertreter der Sparkassen, Olaf Seiler und Stefan Doormann, sagten in Elmshorn



v.l. stehend Uwe Lorenzen (Direktor der Elsa-Brändström-Schule) und Nicole Pansch (Sportabzeichenbeauftragte KSV Pinneberg), Schülerinnen und Schüler der Gewinnerklassen, unten kniend Karsten Tiedemann (Geschäftsführer des KSV Pinneberg), Olaf Seiler (Sparkasse Elmshorn) und Bernd Küpperbusch (LSV-Vorstandsmitglied).

und Oldenburg: „Die Sparkassen in Schleswig-Holstein unterstützen das Deutsche Sportabzeichen und vor allem die unterschiedlichen Wettbewerbe gerne. Wir tun dies aus Überzeugung, weil wir es für wichtig halten, möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum regelmäßigen Sporttreiben zu animieren. Die

Vereine im Landessportverband Schleswig-Holstein bilden die Keimzelle, damit das Sportabzeichen überhaupt funktionieren kann. Daher möchten wir ihre Arbeit gerne unterstützen und fördern.“

Stefan Arlt



 info@lumosa.de | www.sportplatzbeleuchtung.de

Besser. Effizienter. Heller.
 Das High-Power LED-Flutlicht von Lumosa.









Unterstützt die Förderung des BMU
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Stars
in Kiel

Supertramp's

Roger Hodgson

& Band • »Breakfast in America« World Tour

17.7. Sparkassen-Arena-Kiel 20⁰⁰



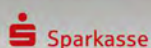
Martin Grubinger

The Percussive Planet Ensemble

16.8. Sparkassen-Arena-Kiel 20⁰⁰

Infos & Karten: Tel 0431-23 70 70 • www.shmf.de

Sparkassen-Finanzgruppe



PROVINZIAL





Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Förderer des „Team Schleswig-Holstein“



Im letzten Jahr gewann Ruderin **Frieda Hämmerling** (RG Germania Kiel) bei den Deutschen Kleinboot-Meisterschaften das B-Finale im Einer. Zwölf Monate später ist die Kielerin auf dem Fühlinger See in Köln nach ihrem Sieg im A-Finale erstmals Deutsche Meisterin im Ruder-Einer geworden. Dabei unterstrich sie ihre starke Form und bekräftigte noch einmal ihr Ziel, auch in diesem Jahr wieder im Doppelvierer zu sitzen.

Bei derselben Veranstaltung belegte **Lars Hartig** (Friedrichstädter RG) im Einer der Männer den 6. Platz. Auch die jungen Ruderinnen im „Team Schleswig-Holstein“ waren in Köln auf Kurs und zeigten eine gute Frühform. **Judith Guhse** (Rendsburger Ruderclub) aus dem Ratzeburger Sportinternat belegte bei der Leistungsüberprüfung der Juniorinnen einen starken zweiten Platz im U19 Einer. Anfang Mai bei der Internationalen Junioren-Regatta in München startet die 17-jährige gemeinsam mit Jette Prehm vom SC Magdeburg im von ihr favorisierten Doppelzweier, um gegen die nationale Konkurrenz um ein Ticket bei der U19-Europameisterschaft zu rudern. Fernziel bleibt die U19-Weltmeisterschaft im Sommer in Tokio, die als „Testregatta“ vor den Olympischen Spielen 2020 gilt.

Marilouise Witting (Ratzeburger RC) wurde in Köln mit der Hamburgerin Leonie Bergé Fünfte im B-Finale. In Kürze fahren die beiden in Duisburg Achter und Vierer, ehe es zur zweiten Kleinboot-Überprüfung geht. Dann wird entschieden, wer bei den Frauen und wer U23 fährt. Eine Kandidatin für die Nationalmannschaft ist auch ihre Clubkameradin **Anna Calina Schanze**, die zurzeit in den USA studiert. **Svea Pichner** (Lübecker FRG) und ihre Hamburger Partnerin Marit Runge hatten das A-Finale im Zweier ohne Steuerfrau angepeilt, wurden aber Ende Dritte im B-Finale.

Die 49er-Segler **Justus Schmidt** und **Max Boehme** waren Anfang April vor Palma de Mallorca bei der 50. Auflage des Frühjahrsklassikers „Trofeo Princesa Sofia“ am Start. Die beiden Kieler fuhren auf Gesamtrang fünf und waren damit die beste deutsche Crew. Stark präsentierten sich auch **Paul Kohlhoff** und **Alica Stuhlemmer** im Nacra17-Katamaran. Zwei Tagessiege und drei dritte Plätze reichten aber nicht für die Top Ten: Erst eine Tüte am

Ruder, die das Team zeitweilig zum Rückwärtssegeln zwang, dann ein gerissener Trapezhaken und ein unverschuldeter Crash – am Ende stand für die Kieler Rang elf.

Tischtennisspielerin **Karina Pankunin** (TSV Schwarzenbek) gewann Anfang April gemeinsam mit ihren Schwarzenbeker Team-Kolleginnen Chiara Steenbuck und Michelle Weber als Mädchenauswahl Schleswig-Holsteins beim Deutschland-Pokal, dem wichtigsten Nachwuchs-Teamwettbewerb auf nationaler Ebene, Bronze. *Stefan Arlt*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



„Sterne des Sports“ ist eine Aktion der Volksbanken Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes, die gesellschaftliches Engagement im Sportverein auszeichnet. Weitere Informationen in unseren Filialen oder unter sterne-des-sports.de



Laura Kappelmann verstärkt das Team „Integration durch Sport“ beim LSV

Seit dem 9. April unterstützt Laura Kappelmann (27) als Referentin das Team „Integration durch Sport“ im Geschäftsbereich Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Betreuung der Projekte „Willkommen im Sport“ sowie „Sport as a tool for integration and social inclusion of refugees“.

Die gebürtige Kielerin studierte zunächst Sport-, Gesundheits- und Ernährungswissenschaften an der Europa-Universität Flensburg, bevor sie Anfang des Jahres ihren Master in Sport und Ernährung an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg absolvierte. Für ein Praktikum ging es anschließend zum Deutschen Olympischen Sportbund nach Frankfurt/Main. Dort bekam sie einen umfangreichen Einblick in die verschiedenen Themen im Bereich der Sportentwicklung, der ebenfalls die vielfältigen Themen von „Integration durch Sport“ behandelt.

Seit Kleinkindalter ist Laura Kappelmann sportlich aktiv, im Kieler MTV aufgewachsen und später selbst Übungsleiterin geworden. Sie freut sich, zurück im Norden zu sein und auf die spannende Arbeit beim Landessportverband Schleswig-Holstein.

Laura Kappelmann ist unter der Telefonnummer 0431 - 6486-106 oder per E-Mail an laura.kappelmann@lsv-sh.de zu erreichen.

Stefan Arlt



Aktuelle Angebote des Bildungswerks Mai/Juni 2019

04.05.19	BEWEGUNGS-, ÜBUNGSANALYSE & FEHLERKORREKTUR „WIRBELSÄULE“	NEUMÜNSTER
10.-12.05.2019	QI GONG-DAS SPIEL DER FÜNF TIERE – WU QIN XI	BAD MALENTE
11.05.19	ATHLETIKTRAINING: LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND VERLETZUNGSPROPHYLAXE	BELAU
17.-19.05. + 14.-16.06. +		
23.06.2019	SCHWERPUNKT FITNESS DOSB ÜBUNGSLEITER/IN C AUSBILDUNG	BAD MALENTE
18.05.19	FUNCTIONAL TRAINING	GEESTHACHT
18.05.19	RUND UMS TAPEN BAD	SEGERBERG
18.05.19	ABENTEUER IN DER SPORHALLE	HUSUM
23.05.19	RÜCKLAGEN FINANZPOLSTER FÜR DIE VEREINE	ELMSHORN
25.05.19	HIIT HIGH-INTENSITY-INTERVALL-TRAINING	BELAU
25.05.19	BEWEGUNGS-, ÜBUNGSANALYSE & FEHLERKORREKTUR „HÜFTE/KNIE/SPRUNGGELENK“	NEUMÜNSTER
21.-23.06.2019	WEGE ZUR ENTSPANNUNG	BAD MALENTE
22.06.19	QUALITÄTSZIRKEL ALTER IN BEWEGUNG - DEMENZ UND SPORT	KIEL
22.06.19	„WO SIND DIE MÄDCHEN IM SPORT“?	KIEL
22.06.19	FASZIEN & YOGA	BELAU
22.06.19	BEWEGUNGS-, ÜBUNGSANALYSE & FEHLERKORREKTUR „SCHULTERGÜRTEL/ARME“	NEUMÜNSTER

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: bildung.lsv-sh.de

Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt, Tel.: 0431 - 64 86 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de

aok.de/nw/mitglied-werden
Hotline: 0800 265 5119

AOK
Die Gesundheitskasse.

Noch mehr

Leistungen –

noch weniger

Beitrag!

Jetzt ist die Gelegenheit günstig –
und der Beitragssatz noch günstiger.
Entscheiden Sie sich für den
verlässlichen Partner an Ihrer Seite.

Jetzt zur AOK NORDWEST wechseln!



Achtsamkeit in der Integrationsarbeit als Schwerpunktthema

3. Vernetzungstreffen der Integrationslotsen in Neumünster

Am 23. März dieses Jahres war es wieder soweit. Insgesamt 34 Integrationslotsinnen und -lotsen aus ganz Schleswig-Holstein trafen sich zum jährlichen Vernetzungstreffen des LSV-Projekts „Integrationslotsen im Sport“ in der Blau-Weissen Burg Wittorf in Neumünster. Das über das EU-Projekt geförderte Treffen stand diesmal unter dem Motto „Achtsamkeit und Resilienz in der Integrationsarbeit im Sport“.

Seit mittlerweile fast drei Jahren existiert nun das Projekt der Integrationslotsen in Schleswig-Holstein. Viele der Engagierten sind bereits von Beginn an dabei und sorgen dafür, dass Geflüchtete, Personen mit Migrations- bzw. Flüchtlingshintergrund und sozial benachteiligte Menschen über den Sport integriert werden. Eine Aufgabe, die auch einige Herausforderungen mit sich bringt und auf diversen Ebenen Geduld, Einfühlungs- und Durchhaltevermögen von den Integrationslotsinnen und -lotsen fordert. So werden auch Aufgaben wahrgenommen, die über die sportspezifische Integrationsarbeit hinausgehen, wie zum Beispiel die Begleitung bei Behördengängen oder die Unterstützung bei der Arbeits- bzw. Ausbildungsvermittlung.

Kurzum: es ist eine Aufgabe, die von den Integrationslotsinnen und -lotsen mit viel Herzblut angegangen wird. Umso wichtiger war es, dass es auf dem Vernetzungstreffen die Möglichkeit gab, sich über die Themen Belastung, Stress und Resilienz im Kontext der Integrationsarbeit auszutauschen.

Den Einstieg machte dabei die Achtsamkeits-Expertin Andrea

Pietsch. Die MBSR-Trainerin (Mindfulness-Based Stress Reduction) referierte zunächst über die Ursprünge der Achtsamkeitslehre und machte den Teilnehmenden deutlich, dass es sich um eine bewusste Entscheidung handelt, Achtsamkeit zu praktizieren. Achtsamkeit bedeutet „auf eine bestimmte Weise aufmerksam zu sein – bewusst im gegenwärtigen Augenblick, ohne zu bewerten“ (Jon Kabat-Zinn, Begründer des Achtsamkeitstrainings).

Mit verschiedenen Methoden, wie zum Beispiel dem Body-Scan, wurden die Teilnehmenden aufgefordert, ihren Körper intensiv wahrzunehmen und dabei darauf zu achten, wie es ihnen selbst dabei ergeht. Im Nachgang zu den unterschiedlichen praktischen Übungen wurde dann in Gruppen darüber diskutiert, welche Körperempfindungen und Erfahrungen jeder einzelne gemacht hatte. Die herausfordernden und für viele der Engagierten ungewohnten Übungen, boten allen einen interessanter Exkurs in die „Welt der Achtsamkeitslehre“.

Darüber hinaus standen aktuelle Themen der Integrationslotsinnen und -lotsen im Fokus. Unter dem Gesichtspunkt der „Arbeitsoptimierung“ konnten die Teilnehmenden in einem Brainstorming selbst entscheiden, welche Themen ihnen besonders unter den Nägeln brennen. Grundvoraussetzung war es jedoch, den Aspekt der Achtsamkeit in den einzelnen Themen mitzudenken.

Begleitet von den LSV-Referenten Viktor Burnaschow und Lena Zaitseva wurden unter anderem die Themen der „Integration von spezifischen ethnischen Sportgruppen“ sowie „das Netzwerk als

Ressource nutzen“, aber auch die „Herausforderung der Transportkosten in ländlichen Gebieten in Schleswig-Holstein“ in Kleingruppen diskutiert und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wichtig der Erfahrungs- und Wissensaustausch unter den Engagierten für eine erfolgreiche Integrationsarbeit im Sport ist.

Was bleibt hängen vom dritten Vernetzungstreffen?

Aufgrund des großen Bedarfs an überregionalem Austausch unter den Integrationslotsinnen und -lotsen wird es in diesem Jahr voraussichtlich einen zweiten Termin für ein weiteres offenes Austauschtreffen geben. Zudem wurde ersichtlich, dass mit den gewachsenen Aufgabengebieten der Integrationslotsen in Schleswig-Holstein auch die Belastung bzw. der Stress zunehmen und somit auch die Notwendigkeit, achtsam mit sich selbst umzugehen. Besonders bei der Arbeit mit traumatisierten oder abschiebegefährdeten Geflüchteten besteht die Gefahr der Überforderung.

Notwendig sind weitere Fortbildungsmöglichkeiten in diesem Themengebiet sowie die Möglichkeit der Supervision insbesondere in schwierigen Situationen, so wie es auch in anderen Berufsgruppen bereits praktiziert wird.

Insgesamt betrachtet, ist die Arbeit der Integrationslotsinnen wertvoller denn je. Die gewachsenen Strukturen müssen aufrecht erhalten werden, um über das flächendeckende Netzwerk die Integration im Sport in Schleswig-Holstein weiter voranzutreiben.

Sebastian Reiter

Folgende Seminarangebote bietet der LSV im Themenbereich „Sport für Alle“ in 2019 an:

Wochendendseminare in Bad-Malente:

- Fit für die Vielfalt – Sport interkulturell / Modul 1 der Integrationslotsenausbildung (16 LE)
Termin: 24. bis 26. Mai 2019
- Interkulturelle Power für das Ehrenamt – Praxis-Workshop für die tägliche Vereinsarbeit (16 LE)
Termin: 16. bis 18. August 2019

Anmeldung unter: www.sportjugend-sh.de/anmeldung

Tages-/Fortbildungsseminare in Kiel:

- „Wo sind die Mädchen im Sport?“ – Integration von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund in den Sport – eine Schwerpunktaufgabe (8 LE)
Termin: 22. Juni 2019, 10 bis 17 Uhr
- Widersprechen, aber wie? Argumentationstraining gegen rechte Parolen (8 LE)
Termin: 26. Oktober 2019, 10 bis 17 Uhr
- Willkommen im Sport – Interkulturelle Öffnung (8 LE)
Termin: 21. September 2019, 10 bis 17 Uhr

Anmeldung unter: www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

Das gesamte Qualifizierungsangebot ist offen für alle Interessierten (auch außerhalb des Sports). Die Teilnahme an den Seminaren ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Programm „Integrationslotsen im Sport“ kostenlos. Mehr Infos auf der LSV-Homepage unter www.lsv-sh.de.

Führungswechsel beim KSV Rendsburg-Eckernförde

Im Rahmen der Beiratssitzung am 2. April 2019 im Segelclub Eckernförde wurde Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, der am 3. Januar dieses Jahres von seinem Amt als 1. Vorsitzender des Kreissportverbandes (KSV) Rendsburg-Eckernförde zurückgetreten war, offiziell verabschiedet.

Nach insgesamt 16-jähriger Tätigkeit für den KSV – davon elf Jahre in der Funktion des 1. Vorsitzenden – waren Familie, Beruf und die ehrenamtliche Tätigkeit als Vizepräsident des Landesportverbandes Schleswig-Holstein nicht mehr „unter einen Hut zu bekommen“. In einem launigen Interview, das der neue 1. Vorsitzende Ekkehard Krull (1. Vorsitzender des MTV Dänischenhagen) und Kassenwart Ernst Paasch mit Thomas Liebsch-Dörschner führten, ließ man die vergangenen Jahre Revue passieren. Abschließend wurde das langjährige ehrenamtliche Engagement von Thomas Liebsch-Dörschner für den Sport im Kreis Rendsburg-Eckernförde mit der Verleihung der Ehrenplakette des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde gewürdigt. Gemeinsam mit einigen langjährigen Weggefährten ließ Thomas Liebsch-Dörschner den Abend entspannt ausklingen. Über einen Liegestuhl mit KSV-Logo, den ihm sein Amtsnachfolger Ekkehard Krull (rechts im Bild) zur Erinnerung an den KSV überreichte, freute sich Liebsch-Dörschner.

Michael Polzin



SPARPREIS OFFENSIVE



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



Unschlagbare Preise solange der Vorrat reicht!

AYGO 1.0 Lass Edition

Tageszulassung aus 01/2019, weiss, Klimaanlage, CD-Radio mit MP3, Freisprecheinrichtung, elektrische Fensterheber, LED-Tagfahrlicht uvm.
Auch als 5-Türer und in rot verfügbar (Aufpreis).

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~12.360 €~~

ERSPARNIS: 3.000 €*
NEUER HAUSPREIS:

9.360 € inkl. Frachtkosten

Toyota C-HR 1.2 Turbo Flow

Toyota Safety Sense mit Verkehrsschilderkennung, 17"-Leichtmetallfelgen, Multimedia-Audiosystem, Nebelscheinwerfer, Klimaautomatik, Lederlenkrad, Regensensor, Rückfahrkamera uvm.

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~25.889 €~~

ERSPARNIS: 5.899 €*
NEUER HAUSPREIS:

19.990 € inkl. Frachtkosten

AYGO Lass Edition, 3-Türer, 1,0-l-VVT-i 53 kW (72 PS), 5-Gang Schaltgetriebe. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km.
Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe (Frontantrieb), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 6,9/5,3/5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 135 g/km.

Abbildungen zeigen Sonderausstattung. *Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis.



Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

Kronshagen: Eckernförder Str. 201, (0431) 545580 Flensburg: Liebigstr. 14a, (0461) 903800

Schwentinental: Mergenthaler Str. 12, (04307) 83200 Husum: Industriestr. 15, (04841) 71194

Rendsburg: Büsumer Str. 61-63, (04331) 4095

Eckernförde: Sauerstr. 15, (04351) 42481

autocentrum-lass.de • info@autocentrum-lass.de

LSV-Bestandserhebung 2019

Das Ergebnis der Bestandserhebung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein per 1. Januar 2019 zeigt folgendes Bild: Die Mitgliederzahl für das Jahr 2019 laut Teil A (Mitgliedermeldung an den LSV) liegt bei 771.659. Im Teil B (Mitglieder-Zuordnung zu den Fachverbänden) beträgt die Mitgliederzahl 666.311. Zum 1. Januar 2019 waren 2.537 Vereine Mitglied im LSV.

Rangliste der Kreissportverbände für das Jahr 2019

1.	Rendsburg-Eckernförde	85.182
2.	Pinneberg	79.410
3.	Kiel	65.095
4.	Segeberg	63.016
5.	Stormarn	59.866
6.	Ostholstein	56.952
7.	Schleswig-Flensburg	56.913
8.	Nordfriesland	53.367
9.	Herzogtum Lauenburg	46.816
10.	Dithmarschen	42.614
11.	Plön	39.947
12.	Lübeck	38.743
13.	Steinburg	37.892
14.	Flensburg	20.692
15.	Neumünster	14.976
16.	Ohne KSV-Anbindung	10.178

Rangliste der LSV-Mitgliedsvereine für das Jahr 2019

1.	Verein für Freizeit- und Gesundheitssport / Uni Kiel	7.556
2.	Kieler MTV	7.012
3.	Elmshorner MTV	5.124
4.	VfL Pinneberg	5.020
5.	TSB Flensburg	4.723
6.	SV Henstedt-Ulzburg	4.673
7.	Sport-Club Itzehoe	4.499
8.	SV Tungendorf Neumünster	4.132
9.	Ahrensburger TSV	4.073
10.	TSV Bargtheide	3.905
11.	TuRa Harksheide	3.889
12.	TSV Reinbek	3.742
13.	TSV Kronshagen	3.449
14.	Möllner SV	3.014
15.	Norderstedter SuFV	2.992

Rangliste der Landesfachverbände für das Jahr 2019

1.	Turnen	177.040
2.	Fußball	118.547
3.	Tennis	43.450
4.	Handball	37.924
5.	Pferdesport	36.599
6.	Segeln	29.657
7.	Golf	28.840
8.	Schützen	22.957
9.	Schwimmen	18.247
10.	Reha- und Behindertensport	17.642
11.	Tischtennis	16.023
12.	Leichtathletik	15.704
13.	Tanzen	13.972
14.	Volleyball	8.667
15.	Sportfischen	6.398
16.	Badminton	5.789
17.	Rudern	5.742
18.	Karate	5.532
19.	Judo	5.360
20.	Basketball	5.053
21.	Kanu	4.742
22.	American Football	2.627
23.	Radsport-Verband BDR	2.608
24.	Motorsport SH	2.602
25.	Schach	2.564
26.	Boxen	2.495
27.	Luftsport	2.487
28.	Tauchen	2.406
29.	Hockey	2.255
30.	Kickboxen	2.253
31.	Ju-Jutsu	2.167
32.	Kegeln	2.046
33.	Triathlon	1.927
34.	Taekwondo	1.667
35.	Motoryacht	1.817
36.	Floorball	1.522
37.	Rollsport	1.468
38.	Skilauf	1.441
39.	Aikido	1.035
40.	Cheerleading- u. Cheerdance	1.086
41.	Einrad	846
42.	Fechten	719
43.	Eissport	431
44.	Baseball	485
45.	Ringensport	401
46.	Squash	270
47.	Gewichtheben	246
48.	Minigolf	254
49.	Radsport-Solidarität	89
50.	Kendo	74
51.	Gehörlosensport	47
52.	Billard	47
53.	Moderner Fünfkampf	44

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

ZIELSICHERHEIT

TREFFSICHERHEIT

SELBSTSICHERHEIT

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.sh.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit



Landessportverband Schleswig-Holstein

Wolfgang Johannsen ist neuer Botschafter für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“

Mit Unterstützung von:



Auf dem Verbandstag des Sportverbandes Flensburg wurde Wolfgang Johannsen zum Botschafter für die landesweite Sportjugend-Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt. Um Wolfgang Johannsen für sein außerordentliches Engagement in der Förderstadt zu ehren, erhielt er gemeinsam von Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der sjsh) und Ralf Loell (Kommunalbetreuer der Schleswig-Holstein Netz AG) eine offizielle Ernennungs-Urkunde sowie das obligatorische Botschafter-Poloshirt.

Wolfgang Johannsen engagiert sich schon seit 1993 in besonderem Maße für die Kinder- und Jugendarbeit im Flensburger Sport. Dort unterstützt er den Jugendausschuss des Sportverbandes Flensburg bereits seit mehr als 25 Jahren.

Im Zuge seines Engagements leistete Wolfgang Johannsen hervorragende Arbeit, war insbesondere für die Organisation und Protokollierung von Sitzungen sowie Veranstaltungen verantwortlich. Zuverlässig und akribisch übernahm er auch die finanzielle Verwaltung der Kasse des Jugendausschusses.



Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der sjsh) und Ralf Loell (Kommunalbetreuer der Schleswig-Holstein Netz AG) zeichneten Wolfgang Johannsen (in der Bildmitte) aus.

Ehrung junger Ehrenamtlicher

Am 25. September 2019 findet im Landeshaus die Ehrung junger Ehrenamtlicher statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden junge Engagierte bis einschließlich 26 Jahre ausgezeichnet, die ein Ehrenamt im Verein oder Verband ausüben. Außerdem zeichnet die Sportjugend Schleswig-Holstein ein Jugendteam aus, welches sich besonders in der überfachlichen Jugendarbeit engagiert und mehrheitlich Mitglieder bis 26 Jahre hat.

Für die Einzel- und Teammeldungen bitten wir alle Kreissportjugenden und Jugendvertretungen der Landesfach- und Sportfachverbänden um Meldung der zu Ehrenden bis zum 1. August.

Alle weiteren Informationen bekommt Ihr unter <https://www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/ehrungen/> oder bei den Ansprechpartnerinnen Josephine Dannheim oder Anke Ehmke-Lensch.

Parallel zu diesen dauerhaften Tätigkeiten konnten sich seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter auch im Rahmen von speziellen Projekten und Veranstaltungen immer auf die Unterstützung von Wolfgang Johannsen verlassen. Unter anderem erstellte er umfangreiche Analysen für das Projekt Kids in die Clubs, ermittelte in diesem Zusammenhang die Beitragsmodelle und Beitragsstrukturen der Flensburger Sportvereine. Außerdem beteiligte er sich beispielsweise mit großem Einsatz an der Organisation eines sportlichen Festes für alle Schwimmvereine im alten Flensburger Hallenbad.

Mit seinem herausragenden Wissensschatz und seiner großen Erfahrung aus der 25-jährigen Tätigkeit hat Wolfgang Johannsen den organisierten Sport in Flensburg maßgeblich geprägt und mitgestaltet, konnte den Jugendausschuss immer wieder bereichern.

Wenn Sie auch engagierte Menschen kennen, die eine solche Auszeichnung verdient haben, wenden Sie sich gerne direkt an die Sportjugend Schleswig-Holstein.

Finn-Lasse Beil

Auszeichnung für großes Engagement für den Kinderschutz

sjsH verleiht dem TV Laboe als zehnten Verein im Land das „Aktiv im Kinderschutz“ – Banner



Hintere Reihe (vlnr): Chris Menge (Sportjugend Schleswig-Holstein), Andrea Erdmann, Ronald Senser (KreisSportjugend Plön)
Vordere Reihe (vlnr): Ann-Kathrin Erdmann, Ute Winkler

Aktiver Kinderschutz ist trotz der steigenden Medienpräsenz immer noch ein Tabuthema. Der Sportjugend Schleswig-Holstein und dem Landessportverband ist es ein großes Anliegen, den Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen sichere Orte für ihr Sporttreiben zu ermöglichen. Sport, Spiel und Bewegung haben für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen einen hohen Stellenwert.

All diese Aktivitäten sind von Emotionen, Körperlichkeit und Nähe geprägt. Diese positiven Eigenschaften des Sports können jedoch missbraucht werden und bergen dann die Gefahr „Sexualisierter Gewalt“ gegenüber Kindern und Jugendlichen. Seit 2017 verleiht die Sportjugend Schleswig-Holstein das „Aktiv im Kinderschutz“ Banner. Es ist 4.0 x 1.5m groß und soll Unterstützung und Ansporn für die an der Initiative mitwirkenden Personen zugleich sein, die sich in den Vereinen mit dem Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ auseinandergesetzt und individuelle Präventionsmaßnahmen entwickelt haben.

„Der TV Laboe gehört zu den Sportvereinen in Schleswig-Holstein, die sich in besonderem Maße für den aktiven Kinderschutz im Sport einsetzen“, erklärt Chris Menge in seiner Laudatio. Der stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein fährt fort: „Schon früh wurde das Thema von Antje Radomski und Kalli Fleischfresser aufgegriffen.“ Der Kinderschutz ist fest in der Satzung verankert. Heute wird die Arbeit von den drei Ansprechpartnerinnen Ann-Kathrin und Andrea Erdmann sowie Ute Winkler fortgesetzt, die sich fortlaufend weiterbilden und im Austausch mit AnsprechpartnerInnen aus anderen Vereinen stehen. Durch die Kompaktqualifizierung im September 2018 wurden Trainer, Übungsleiter, Helfer und Jugendliche mit ins Boot geholt. Weitere Fortbildungsmaßnahmen sind in Planung. Ein weiterer Schritt für die Präventionsarbeit ist das Einreichen der

Führungszeugnisse. Den Anfang haben die Vorstandsmitglieder gemacht und nun folgen Trainer, Übungsleiter und alle Mitglieder sowie Helfer, die regelmäßig im Kinder- und Jugendsport aktiv sind.

„Wir werden einen 100prozentigen Schutz nicht erreichen, können es aber den Tätern so schwer wie möglich machen. Wenn wir nur für einen Menschen das Leid verhindern oder beenden können, haben wir sehr viel erreicht“, erzählt Ute Winkler. Gleichzeitig erreicht der TV Laboe mit seinem Engagement auch Sicherheit und Schutz für Trainer und Übungsleiter im Umgang mit ihren Sportlern.

Ronald Senser, Vertreter der KreisSportjugend Plön, bedankte sich für das Engagement der drei Ansprechpartnerinnen und des TV Laboe. Er hofft, dass noch viele Vereine auf das schwierige Thema aufmerksam werden und sich aktiv um den Kinderschutz kümmern.

Für sein außerordentlichen Engagement für den aktiven Kinderschutz im Sport verlieh die Sportjugend Schleswig-Holstein das „Aktiv im Kinderschutz“ – Banner während des Faschingsturnens. Das Banner wird im Vereinsheim und bei größeren Veranstaltungen in der Sporthalle aufgehängt. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei den drei Ansprechpartnerinnen, die unter kinderschutz@tv-laboe.de zu erreichen sind, oder auf www.tv-laboe.de.

Die Qualifizierungsmöglichkeiten für Sportvereine im Bereich Kinderschutz durch die Sportjugend Schleswig-Holstein sind in der Broschüre „Aktiv im Kinderschutz“ beschrieben. Diese kann unter www.sportjugend-sh.de heruntergeladen oder bestellt werden. Bei Interesse oder Fragen hilft Kirsten Heibey, Ansprechpartnerin Kinderschutz, gerne weiter. Zu erreichen unter kirsten.heibey@sportjugend-sh.de oder telefonisch unter 0431 - 6486 - 252.

Kirsten Heibey



Die Schleswiger Werkstätten



Malte Kratzenberg, FWD-Sprecher

„Auf die Idee sind wir gekommen, weil die Schleswiger Werkstätten beim Einführungsseminar schon mal so einen Workshop geleitet haben und es allen viel Spaß gemacht hat! Da wollten wir was zurückgeben!“ Stellvertretend für die Freiwilligendienstleistenden fasst Malte Kratzenberg



Gemeinsam trainiert es sich besser - Freiwillige zu Besuch in Schleswig

aus dem SprecherInnen-Team zusammen, was die Idee dahinter war, die Athleten und Athletinnen von den Schleswiger Werkstätten zu besuchen.

... FSJler/innen und BFDler/innen gesucht!
Jetzt bewerben!
...über 100 anerkannte Einsatzstellen in Schleswig-Holstein
...Beginn: 01.07./01.08. oder 01.09.

Weitere Infos: www.sportjugend-sh.de

Freiwilligendienste im Sport

Als 2017 klar war, dass die Nationalen Spiele der Special Olympics Deutschland nach Kiel kommen würden, entstand die Idee, enger mit den Schleswiger Werkstätten zusammenzuarbeiten. Nach mehreren Workshops in den FWD-Seminaren und den Spielen im Sommer 2019 war es an der Zeit, sich auch einmal den „Trainingsalltag“ in Schleswig anzuschauen und dort gemeinsam zu trainieren. Nach einer Einheit im Schwimmen und Fußball, einer Stunde Drums Alive und einem abschließenden Lauftraining war klar, dass „man merkt, wie behinderte und nicht behinderte Menschen zusammenarbeiten können“, so Julius von den Schleswiger Werkstätten. „Man fällt gar nicht auf als Behinderter, sondern gehört einfach dazu“, so Julius weiter und Malte ist sich sicher, „dass es auch in den kommenden FWD-Jahrgängen weitere Workshops, Besuche und gemeinsames Sporttreiben geben wird.“

Die ganze Geschichte findet ihr auf dem YouTube-Kanal der sjsh. Einfach den QR-Code scannen und ansehen. Viel Spaß dabei!

Lena Suhren

TERMINKALENDER

VERANSTALTUNG	ORT	DATUM
Aktivtag Kinder in Bewegung	Kiel, Uni-Sportstätten	24. 5. 2019, 9-13 Uhr
FWD-Jahresprojekte Messe	SBZ Malente	23. 5. 2019, 9-16 Uhr

AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN

Aktiv im Kinderschutz – Qualifizierung von AnsprechpartnerInnen in Sportvereinen	Viktor Andersen Haus, Barmstedt	15. 6. 2019, 9-17 Uhr
--	---------------------------------	-----------------------

Ausführliches Lehrgangsprogramm und Online-Anmeldung: www.sportjugend-sh.de

Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ für den Inklusiven Sportclub Schleswig

Mit Unterstützung von:



Der Inklusive Sportclub Schleswig wurde im Rahmen des Trainings seiner Tanzgruppe „Akzeptanz!“ mit einem Starter-Paket der landesweiten Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Der Verein bekam dieses Paket zur Unterstützung des nachhaltigen Engagements für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche von Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der sjsh) und der Schleswig-Holstein Netz AG überreicht.

Mit der Gründung des Vereins im Jahr 2016 haben es sich die Verantwortlichen zum Ziel gesetzt, den inklusiven Sport in der gesamten Region zu stärken und ihn nachhaltig zu entwickeln. Seither wird die Inklusion dort eindrucksvoll gelebt, das Vereinsprofil und die Angebotsstruktur sind fest auf den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Handicap ausgerichtet. Grundsätzlich werden beim ISC Schleswig alle Kinder und Jugendlichen herzlich aufgenommen, unabhängig von eventuellen Beeinträchtigungen oder ihrer Herkunft. Fester Bestandteil des Vereinsrepertoires sind dabei unter anderem Sportarten wie Badminton und Fußball. Außerdem gehören Ballsport- und Psychomotorik-Gruppen, in denen verschiedene Bewegungswelten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet werden, zum regulären Programm des ISC. In Kooperation mit dem benachbarten TSV Schleswig realisiert man zusätzlich Basketball- und Tanzangebote.

Parallel zu diesen wöchentlichen Angeboten werden durch die Verantwortlichen beim ISC Schleswig außerdem verschiedene



Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der sjsh) überreichte das Starter-Paket an Katja Herber (1. Vorsitzende des Inklusiven Sportclubs Schleswig) und die Tanzgruppe „Akzeptanz!“.

Veranstaltungen organisiert und immer wieder auch Tagesausflüge geplant. Beispielsweise findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal ein inklusives Fußballturnier in der Schleistadt statt. Die Sportlerinnen und Sportler können sich auch im Zusammenhang mit Wettbewerben und Meisterschaften auf die Unterstützung ihres Vereins verlassen. Gemeinsam werden sie darauf vorbereitet, zielgerichtet trainiert und individuell gefördert.

Finn-Lasse Beil

Laufgemeinschaft „POWER-Schnecken Kiel“ unterstützen die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“

Normalerweise sind wir regelmäßig in Schleswig-Holstein unterwegs, um engagierte Vereine mit ihren sozialen Projekten auszuzeichnen. Doch dieses Mal hatten wir selbst sehr erfreulichen Besuch im Haus des Sports.

Sven Wüst (1. Vorsitzender) und Holger Schilk (2. Vorsitzender) von der LG POWER-Schnecken Kiel überreichten unserem Geschäftsführer Carsten Bauer und unserer Referentin Nora Auffarth einen Scheck über 250 Euro, um damit unsere Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ zu unterstützen. Bei dieser Spende handelt es sich um einen Erlös aus dem 25. Kiel-Marathon, als dessen Veranstalter der ehrenamtlich organisierte Verein fungiert. Wir möchten uns für diese großartige Unterstützung herzlich bei den Verantwortlichen der LG POWER-Schnecken bedanken und wünschen bereits jetzt viel Erfolg für die Planungen des kommenden Marathons am 22. Februar 2020.

Finn-Lasse Beil

Holger Schilk (2. Vorsitzender der LG POWER-Schnecken Kiel) und Sven Wüst (1. Vorsitzender der LG POWER-Schnecken Kiel) überreichten den Scheck an Carsten Bauer (Geschäftsführer der sjsh) und Nora Auffarth (Referentin der sjsh).



einfach besser

TNG 

Alles aus einer Hand – einfach besser versorgt



In immer mehr Gebieten verfügbar:
Telefon + Internet 250

Telefon + Internet 100



Internet

~~€ 34,95~~
/Monat*



Mobilfunk

Jetzt 3 Monate:

€ 19,95
/Monat*



Festnetz

Kundenberatung: Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · www.tng.de

* Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 250 ist in immer mehr Gebieten verfügbar und kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 44,95 €. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicenummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Alle Telefon + Internet Pakete beinhalten eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicenummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Die Telefon + Internet-Pakete sind in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter www.tng.de.



Aus den Händen von Uwe Seeler (Dritter von rechts) nahmen SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (Zweiter von rechts) und Klaus Schneider (Mitte), der Vorsitzende des SHFV-Herrenspielausschusses, die Sepp-Herberger-Urkunde entgegen. Auch (von links) Kuratoriumsmitglied Eddy Münch, DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge, Gabriele Hartmann (Regional Head of Corporate Social Responsibility bei SAP) und Trainer-Legende Otto Rehhagel gratulierten.

Sepp-Herberger-Urkunde für den SHFV

Für die Idee des „Flexiblen Spielbetriebs“ erhielt der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) am 10. April in Spiez (Schweiz) von der DFB-Stiftung Sepp Herberger die Sepp-Herberger-Urkunde. In der Kategorie „Fußball Digital“ belegte der SHFV den mit 5.000 Euro dotierten ersten Platz vor dem Hamburger Fußball-Club Falke und dem Berliner Fußball-Verband.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Klaus Schneider, der Vorsitzende des SHFV-Herrenspielausschusses, nahmen die Auszeichnung im Rahmen der feierlichen Zeremonie an der fußball-historisch bedeutsamen Stätte entgegen. In Spiez hatte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft 1954 für die Zeit der Weltmeisterschaft unter der Leitung von Trainer-Legende Sepp Herberger Quartier genommen. Am Ende stand der erste Weltmeistertitel, der auch auf den „Geist von Spiez“, einen besonderen Mannschaftsgeist, der sich in der Unterkunft herausgebildet haben soll, zurückgeführt wurde.

„Wir sind stolz, dass gerade wir zwei die Urkunde entgegennehmen durften. Eine besondere Freude war es dabei, dass es unser alter Freund und Weggefährte Uwe Seeler war, der uns die Urkunde überreichte“, sagte Hans-Ludwig Meyer nach der Ehrung in der Schweiz und ergänzte: „Diese Auszeichnung ist der verdiente Lohn für alle, die in den letzten Jahren an der Idee und Umsetzung des flexiblen Spielbetriebs mitgewirkt haben.“

Seit der Saison 2017/18 sind die Spielklassen in Schleswig-Holstein nicht mehr an den Grenzen der Kreisfußballverbände orientiert, maßgeblich sind stattdessen nur noch die Entfernungen der in den verschiedenen Spielklassen antretenden Vereine zu ihren jeweiligen Gegnern. Die Spielklassenzuordnung erfolgt jährlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Mannschaftsmeldungen neu. Software-Entwickler Carsten Belau aus Bad Oldesloe erarbeitete dafür eine auf die Bedürfnisse des Verbandes zugeschnittene Software. Mit dieser innovativen Art der Spielklasseneinteilung nutzt der Verband digitale Möglichkeiten für eine faire Lösung für alle Vereine unter wirtschaftlich-ökologischen Gesichtspunkten.

Alljährlich werden die Sepp-Herberger-Urkunden für beeindruckendes ehrenamtliches Engagement an Akteure des organisierten Fußballs verliehen. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Seit dem Jahr 2016 werden zudem zusammen mit dem Softwarekonzern SAP und dem IT-Spendenportal stifter-helfen.de auch Vereine prämiert, die sich im Bereich „Fußball Digital“ engagieren und dabei neue Technologien und Möglichkeiten nutzen. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird zusammen mit der Horst-Eckel-Stiftung der „Horst-Eckel-Preis“ verliehen.

Karsten Tolle



Die LBS
verlost 20x
500€

SCHEINE FÜR VEREINE

Der Sportverein ist für viele wie ein zweites Zuhause.
Aber irgendwie fehlt immer etwas - Trikots, Sportgeräte,
Geld für einen Mannschaftsausflug, die Aufstiegsparty, ...

Bis zum 31. Mai auf www.lbs.de/shh/vereinskasse
bewerben und mit Glück gewinnen.



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Es „flenst“ auf der SHVV Beach-Tour

„Flensburger“ übernimmt das Titelsponsoring bei der schleswig-holsteinischen Beach-Volleyball Serie



Nach elf erfolgreichen Jahren mit dem Partner »Unser Norden« kommt es bei der Beach-Tour in Schleswig-Holstein zu einem Wechsel an der „Spitze“. Aus »Unser Norden« wird „Flensburger“ und aus der »Unser Norden« Beach-Tour die „FLENS Beach-Tour“. Damit weitet „Flensburger“ sein Engagement ab 2019 aus und steigt vom Co-Sponsor zum Titelsponsor der Tour auf und sichert damit die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der im Bundesvergleich führenden Beach-Volleyball-Serie auf Landesebene. Die Tour wird weiterhin durch den Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verband (SHVV) organisiert und durchgeführt.

Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes, Bernd Neppeßen, zeigt sich hocheifrig über die Ausweitung der Zusammenarbeit: „Wir haben mit „Flensburger“ einen Partner gefunden, den wir gut kennen und der uns die nächsten Jahre verlässlich begleitet. Die Konstanz ist wichtig für die Qualität und die Weiterentwicklung der Tour und der Sportart Beachvolleyball in Schleswig-Holstein.“ Beach-Volleyball ist vielen Jahren eine von drei Schwerpunktsportarten in Schleswig-Holstein.

Mit der Tour soll nicht nur das Ansehen und die Attraktivität des Sports gesteigert werden, sie bietet den Nachwuchsathleten vom Landes- und Bundesstützpunkt Kiel auch die Möglichkeit,

Wettkämpfe auf hohem Niveau zu bestreiten. „Es ist eine Investition in den Nachwuchs. Schleswig-Holstein und auch Hamburg, die ebenfalls von der Tour profitieren, bringen immer wieder Talente hervor, die sich in der nationalen und internationalen Spitze etablieren können“, so die Geschäftsführerin und Leistungssportkoordinatorin des Volleyballverbandes Sarah Strege.

In 2019 stehen fünf Turniere der FLENS Beach-Tour auf dem Programm. Neben der Flensburger Brauerei sind die altbekannten Co-Sponsoren wie z.B. LOTTO und MIKASA mit an Bord. Auch die Gemeinden und Tourismusagenturen vor Ort sind als Partner wieder mit dabei.

3./4. Mai 2019

Kiel Holstenplatz – Tradition die begeistert!

Traditionell findet der Tour-Auftakt in der Kieler Innenstadt statt. Zu erwarten ist wieder ein hochklassig besetztes Turnier mit dem Hauptschauplatz auf dem Holstenplatz. Gespielt wird insgesamt auf fünf Courts und die Spieler werden zwischen dem Holstenplatz und den Feldern der FT Adler Kiel hin und her gefahren. Wer sich den ersten Titel 2019 holen will, muss sowohl auf dem Center Court (Holstenplatz) als auch auf den Nebencourts (FT Adler Kiel) gewinnen.

18./19. Mai 2019

Ostseebad Laboe – Der Neue!

Vier der fünf Standorte waren im letzten Jahr schon Austragungsort der Beach-Tour dabei. Mit Laboe kommt ein neuer (alter) Standort in 2019 dazu. Mit dem Slogan „Laboe: Die Sonnenseite der Kieler Förde“ wirbt das Ostseebad um Gäste und lockt nach einer vierjährigen Pause auch die Beacher wieder an den Ostseestrand. Gespielt wird auf der weitläufigen Sandfläche entlang der Promenade.

1./2. Juni

Ostsee Resort Damp – Im 12. Jahr dabei

Anfang Juni geht es für die Beacher nach Damp. Das Ostsee Resort ist im 12. Jahr hintereinander als Tourstandort dabei. Kein anderer Standort war Austragungsort von so vielen Tour-Turnieren. Auch in diesem Jahr wird am Aktionsstrand ein Turnier der Kategorie 1 ausgetragen. Es wird wieder ein spannender Kampf um Punkte und Preisgeld erwartet.

15./16. Juni

Ostseeheilbad Großenbrode – Dort wo immer die Sonne scheint!

Auch in 2019 soll die Serie nicht reißen. Auf die Sonnengarantie verlassen sich nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Organisatoren und Partner. Am Wochenende nach Pfingsten können alle Interessierten wieder von der Seebrücke aus die Spiele auf beiden Seiten begutachten und ihre Favoriten anfeuern.



29./30. Juni 2019

Ostseebad Grömitz – Wir feiern 10-Jähriges!

2019 – ein kleines Jubiläum. Zum 10. Mal ist die Tour zu Gast in Grömitz. Ein toller Finalstandort, der vor allem in den letzten Jahren immer wieder durch internationale Gäste in den Teilnehmerlisten geprägt war. Ein hochklassiges Turnier vor vollen Rängen ist auch in diesem Jahr wieder zu erwarten.

Parallel zum Turnier in Grömitz starten in Hamburg die Beachvolleyball Weltmeisterschaften. Wer den Profis bei der Arbeit zuschauen möchte, der sollte sich in der ersten Juli-Woche einen Platz im Tennisstadion am Rothenbaum sichern. Das Stadion wird für die WM mit Sand gefüllt.

Auf der Internetseite www.beach-tour.de gibt es weiterführende Informationen zur Beach-Tour.

Neben der FLENS Beach-Tour bietet der SHVV zahlreiche Turniere der Kategorie B an, die in 2019 an den Standorten Kiel, Eckernförde und Lübeck ausgetragen werden. Auch an Angeboten für Jugendliche mangelt es nicht. So stehen jeden Freitag die Felder der FT Adler für #WeBeach-Turniere (Jugendturniere) zur Verfügung.

Den kompletten Turnierkalender gibt es online unter: <http://www.shvv.de/cms/home/beach/turnierkalender.xhtml>

Zum Abschluss des Sommers gibt es im Juli und im August noch

FLENS BEACH-TOUR 2019

03./04. MAI
KIEL, HOLSTENPLATZ

18./19. MAI
OSTSEEBAD LABOE

01./02. JUNI
OSTSEE RESORT DAMP

15./16. JUNI
OSTSEEHEILBAD GROßENBRODE

29./30. JUNI
OSTSEEBAD GRÖMITZ

www.shvv.de | www.facebook.com/shvv.de

zwei Großevents, zu denen die besten deutschen Teams nach Schleswig-Holstein reisen, um sich den Sieg in ihrer Altersklasse zu holen: Bundespokal U17 in Damp vom 18. bis 21. Juli und Deutsche Beachvolleyball Meisterschaften U19 vom 7. bis 11. August 2019. Nicht nur Beach-Volleyball Fans sind herzlich eingeladen, sondern auch die, die es noch werden wollen. Der Besuch der Veranstaltungen ist selbstverständlich kostenfrei.

Sarah Strege





Der LSV-Sportabzeichenbeauftragte Jens Hartwig Mr. Sportabzeichen

Köpfe • Klubs • Ideen präsentiert von:

PROVINZIAL

Wer Jens Hartwig treffen möchte, sollte am besten donnerstags in die Waldschlößchenstraße in Heide kommen. 15.30 bis 17.30 Uhr, Kreissportverband Dithmarschen. Dann ist der 72-Jährige da. Sprechstunde Sportabzeichen sozusagen. Zu anderen Zeiten wird es schon schwieriger, dann ist Hartwig im Land unterwegs, oft in Sachen Deutsches Sportabzeichen. Man könnte sogar sagen: Er ist Schleswig-Holsteins Mr. Sportabzeichen.

Kein Wunder also, dass der sympathische Mann mit dem grauen Schnurrbart beim Treffen in Heide ein weißes T-Shirt mit der Aufschrift „Deine Herausforderung – Deutsches Sportabzeichen“ trägt. Im nördlichsten Bundesland ist die 1913 erstmals verliehene Auszeichnung für sportliche Leistungen seit Jahren ohne Jens Hartwig nicht denkbar. Er ist seit fast 20 Jahren LSV-Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen, seit 1983 entsprechender Obmann im Kreissportverband Dithmarschen, dazu im KSV auch zuständig für Freiwilligendienste, Vereinsservice und Integration. „Mädchen für alles“, sagt man bei uns in Dithmarschen, sagt Hartwig und lacht.

Angefangen hat alles mit einem einfachen Satz: „Wir brauchen Prüfer – Du wirst Prüfer.“ Kann man sich gut vorstellen. Plattdeutsch. Dithmarschen. Gesagt hat diesen Satz Hartwigs Vater Karl. Karl und sein Bruder spielten als Weddingstedter Feldhandballer gegen Hein Dahlinger, waren der „Schrecken der Westküste“. Ende der 50er Jahre zog die Familie nach Heide. Karl

war als Technischer Leiter im Vorstand des Kreissportverbandes, war Vorsitzender des Kreishandballverbandes, im KSV ebenfalls Obmann für das Sportabzeichen. „Ehrenamt war immer selbstverständlich in unserer Familie“, erinnert sich Jens Hartwig. Und als Vater Karl sagte: „Wir brauchen Prüfer – Du wirst Prüfer.“ Da war das eben so.

Das war 1974, und seitdem ist der pensionierte Lokführer und Vater von zwei erwachsenen Kindern (25 und 35 Jahre alt) Sportabzeichenprüfer, hat selber bereits 25-mal die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Leichtathletik, Turnen, Schwimmen. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination. 2013 wurde das Sportabzeichen reformiert, „auf ein wesentliches Minimum zusammengestrichen“, sagt Hartwig. Er, der als Sportabzeichen-Obmann und LSV-Beauftragter im Kreis und im Land herumreist, den Vereinen Hilfestellung leistet und Prüfer ausbildet. Pinneberg und Bredstedt sind seine nächsten Stationen, an denen er Prüfer fit machen soll. Früher tingelte er in dieser Mission allein durchs Land. Heute ist er hauptsächlich für die Westküste zuständig. „Es ist nicht einfach, immer wieder neue Prüfer zu finden.“

„Bis zur Reform 2013 dümpelte das Sportabzeichen so dahin. Danach wurden die Bedingungen anspruchsvoller. Plötzlich mussten sich alle wieder das ganze Jahr über bewegen, häufiger auf den Sportplatz gehen. Für mein Gefühl ist der Ehrgeiz dadurch wieder gewachsen.“ Zahlenmäßig war das Interesse am

Sportabzeichen in Schleswig-Holstein von 2011 (26.676 abgelegte Sportabzeichen) bis 2013 (25.087) in der Tat leicht zurückgegangen, stabilisierten sich im Anschluss bis 2018 (25.474) auf einem etwas niedrigeren Niveau als vor der Reform.

Auch, weil Jens Hartwig nicht müde wird, in Sachen Sportabzeichen zu ackern. Maßgeblich ist er an der Organisation beteiligt, wenn die Sportabzeichentour des DOSB auch in Schleswig-Holstein Halt macht. Aufgrund der großen Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit, die in diesem Jahr in Kiel ausgerichtet werden, wird es 2019 keine Station geben. Zuletzt richtete St. Peter-Ording das Event aus. „Für 2020 führen wir bereits Gespräche mit interessierten Partnern. Ich würde das Thema Inklusion gerne etwas mehr in den Fokus rücken“, so Hartwig. Zehn Stunden pro Woche ist er in Sachen Sportabzeichen beschäftigt, unterwegs. Dazu steht er regelmäßig auf dem Wochenmarkt und verkauft Obst und Gemüse, vermietet in der Sommerzeit für die Kurverwaltung in Büsum Strandkörbe. Was ihn antreibt? „Ich habe Spaß an der Sache, viel Freude dabei, mit den Leuten zu reden. Ich mache das alles wirklich gerne.“ Glaubt man aufs Wort. Sofort. Und wer Jens Hartwig kennt, zum Beispiel vom Sportplatz oder auch von den zahlrei-

chen Sportabzeichen-Ehrungen im Kieler Haus des Sports, der weiß: In der ersten Reihe steht er nicht besonders gern.

„Urlaub machen“ – das steht bei dem 72-Jährigen relativ weit oben auf der Liste. Urlaub, das war für ihn jahrelang immer „nur“ das Ferienlager Selker Noor der FT Vorwärts Kiel. „Da war ich als Teilnehmer, Betreuer und später als Lagerleiter.“ Noch weiter oben auf der Liste stehen bei dem ehemaligen Weddingstedter Handballer und Fan des THW Kiel („Ab und zu bin ich in der Halle“) noch ein paar andere Sachen. Gern stelle sich Hartwig, der auch Mitglied im LSV-Breitensportausschuss ist, im Herbst wieder zur Wahl als LSV-Sportabzeichenbeauftragter. Noch wichtiger ist ihm jedoch sein aktuelles Steckenpferd „Mini-Sportabzeichen“. Denn die Prüfungen für das „normale“ Deutsche Sportabzeichen können erst Kinder ab dem sechsten Lebensjahr ablegen. Für kleinere Kinder, schon im Kita-Alter, wünscht sich Hartwig einheitliche Anforderungen, Prüfungen und Urkunden. „Wir wollen uns landesweit mit den Kreissportverbänden an einen Tisch setzen, suchen noch Sponsoren“, sagt Hartwig. Und ergänzt mit dem Brustton der Überzeugung: „Spätestens 2020 haben wir das.“ Das klingt dann ein bisschen so wie damals bei Vater Karl. Und man denkt: Wenn Jens Hartwig das sagt – dann ist das eben so.

Tamo Schwarz

DOSB-Sportabzeichentour 2018 in St. Peter-Ording.



Selbst hat Jens Hartwig bereits 25-mal die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt

Das Deutsche Sportabzeichen in Gold



SPORT-THIEME®

Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Wir sind Ihr Team!



JAHRE

Wir feiern & Sie gewinnen!

Weitere Informationen zu den Gewinnen und Teilnahmebedingungen finden sie unter sport-thieme.de/70jahre

SCHULSPORT · VEREINSSPORT · FITNESS · THERAPIE



Sport-Thieme ist **bereits seit 70 Jahren** in Deutschlands Sportstätten zu Hause. Mittlerweile profitieren Sport-Thieme Kunden europaweit von dem **umfangreichen Qualitätsangebot**.

Mit unserem Beratungsteam in Hamburg bieten wir den Mitgliedern des Landessportverbandes Schleswig-Holstein eine **kostenlose Vor-Ort-Beratung**.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:



Oliver Radtke – Sport-Thieme GmbH
Friedrich-Ebert-Damm 204
22047 Hamburg
Tel.: 040 669000-70
E-Mail: beratung-nord@sport-thieme.de
sport-thieme.de



Wir sind Ihr Team!



0319812

Arrow Tag – der neue Bogensport.



Teamevents können oft langweilig sein. Wie gesagt, können. Aber nicht im Ostsee Resort Damp. Hier steht Arrow Tag auf dem Programm. Das ist wie ein Überraschungsei, nur mit Spannung, Taktik, Schnelligkeit und strategischem Teamspiel. Suchtpotential inklusive.

Das Ziel des Spiels: Das gegnerische Team durch Treffer mit dem Pfeil auszuschalten oder alle fünf Spots aus der Zielscheibe heraus zu schießen. Auch wer geschickt den Pfeil fängt, kann den Gegner damit ausschalten. Arrow Tag ist ein taktisches Teamspiel mit Pfeil und Bogen und eine Mischung aus Paintball, Völkerball und viel Action. Wer jetzt jedoch denkt, dass es gefährlich ist, der liegt falsch. Speziell gepolsterte Pfeile und eine Gesichtsschutzmaske sorgen für gesichertes Vergnügen. Allerdings reicht es nicht, einfach drauf los zu schießen. Nur durch geschicktes Taktieren, in Deckung gehen und Verteidigung geschützter Schlüssel-



positionen kann das Team gewinnen. Doch bevor der Spaß losgeht, gibt es eine kompetente Einweisung und eine kleine Trainingsphase, um sich mit Pfeil und Bogen vertraut zu machen. Bei großen Gruppen können mehrere Teams im Turniermodus gegeneinander antreten. Auf Wunsch kann auch ein Schiedsrichter dazu gebucht werden. Aber was reden wir hier lange, selbst ausprobieren heißt die Devise. Alle ab 12 können mitmachen.

Ostsee Resort Damp

ARAG. Auf ins Leben.

Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im neuen ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter

ARAG

Jetzt registrieren!

Zuwendungen und Annehmlichkeiten

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Woche für Woche Fragen, die von Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. Diesmal geht es um das Thema „Zuwendungen und Annehmlichkeiten“.

Vereine sind ganz wesentlich durch ehrenamtliches Engagement ihrer Mitglieder getragen. Sehr verständlich ist es daher, den Mitgliedern auch einmal „Danke“ zu sagen und ihnen kleinere oder auch größere Geschenke, Ehrungen, Einladungen zu Getränken oder Essen oder andere Annehmlichkeiten und Vorteile zukommen zu lassen.

Mitglieder eines gemeinnützigen Vereins dürfen allerdings nach den Satzungen sowie den Vorschriften der Abgabenordnung keine unentgeltlichen Zuwendungen aus Vereinsmitteln erhalten.

Was also ist bei Zuwendungen an Mitglieder zu beachten?

Annehmlichkeiten

Annehmlichkeiten, wie sie im Rahmen der Betreuung von Mitgliedern allgemein üblich und nach allgemeiner Verkehrsauffassung als angemessen anzusehen sind, sind nach Ansicht der Verwaltung zulässig.

Leider fehlen einheitliche und rechtsverbindliche Regeln, wo die Obergrenzen des Angemessenen und Üblichen zu ziehen sind. In seinem Ratgeber „Steuertipps für Vereine“ aus dem Januar 2017 hat das Finanzministerium Schleswig-Holstein sich dahingehend geäußert, dass z.B. Blumen oder Pralinen als Geschenke aus besonderen persönlichen Anlässen zulässig sein sollen. Andere Länder werden konkreter und lassen bei Anlässen wie Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum Sachzuwendungen bis 60 Euro zu und wenden diese Grenze auch für Zuwendungen im Rahmen besonderer Vereinsereignisse (z.B. Weihnachtsfeier, Ausflüge) als Grenze pro Mitglied und pro Jahr an (Baden-Württemberg). Andere Länder setzen die Grenze hier bei 44 Euro oder 40 Euro.

Zum Teil werden Präsente als Dank für die während des Jahres geleistete Arbeit, Zuschüsse zu Ausflügen oder die Gewährung von verbilligten Eintrittskarten für Sportveranstaltungen zugelassen, wobei aber grundsätzlich verlangt wird, dass die Summe der Annehmlichkeiten den jährlichen Mitgliedsbeitrag des einzelnen Mitglieds nicht übersteigt (Hessen).

Wichtig ist: Geldzuwendungen sind stets unzulässig!

Werden Geldgeschenke gewährt oder wird die Annehmlichkeits-

grenze bei Zuwendungen an Mitglieder überschritten, droht die Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Gegenleistungen

Keine unzulässigen Zuwendungen liegen vor, wenn der Leistung des Vereins an das Mitglied oder an Dritte eine Gegenleistung gegenübersteht (z.B. bei Kauf-, Dienst- oder Werkverträgen) und die Werte von Leistung und Gegenleistung nach wirtschaftlichen Grundsätzen gegeneinander abgewogen sind. Es liegen dann Vergütungen vor. Der Verein darf allerdings keine unverhältnismäßig hohe Vergütung für Leistungen bezahlen.

Wichtig ist: Sind die Leistungen des Vereins als Vergütungen aus Dienst- oder Arbeitsverträgen anzusehen, muss der Verein prüfen, ob möglicherweise Lohnsteuer oder Sozialversicherungsbeiträge abzuführen sind. Erhält ein Übungsleiter wegen seiner Tätigkeit für den Verein neben seiner Übungsleiterpauschale von 2.400 Euro pro Jahr zusätzliche Sachbezüge, wird die 2.400 Euro-Grenze überschritten. Hierdurch kann er unbeabsichtigt zum Minijobber (450 Euro-Job) werden oder es entsteht sogar ein reguläres sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis mit den bekannten lohn- und sozialversicherungsrechtlichen Folgen.

Achtung: Der Vorstand eines Vereins ist nach § 27 Abs. 3 BGB grundsätzlich unentgeltlich tätig und darf überhaupt nur dann Vergütungen erhalten, wenn und soweit die Satzung das ausdrücklich zulässt.

Mitglieder reagieren oft nicht erfreut, wenn der Vorstand Zuwendungen nur sehr eingeschränkt gewährt, schließlich bezahlen sie Mitgliedsbeiträge und leisten Gutes für den Verein. Auch bei vielen Ehrenamtlern ist das Verständnis für scheinbar ausbleibenden Dank gering. Das gilt erst recht, wenn jahrelang geübte Praxis auf den Prüfstand gestellt werden muss und gleichzeitig in der Tagespresse regelrechte Eskapaden einiger Spitzenverbände publik werden.

Die Vereinsvorstände dürfen aber hier nicht nachgeben: Der drohende Verlust der Gemeinnützigkeit steht in keinem Verhältnis zu den Vorteilen, die die Mitglieder gewinnen. Es gilt, den Mitgliedern klar zu kommunizieren, dass nicht "Geiz" des Vorstandes, sondern zwingende Umsetzung der gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben Grund für die Sparsamkeit bei Zuwendungen sind.

*Steuerberater Ulrich Boock
TAKE MARACKE & Partner*

TAKE MARACKE

& Partner
Steuerberater
Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer

ARAG Sportversicherung:

Es grünt so grün... – Ist Ihr Rasen fit für den Saisonendspurt?

Ein genauer Blick auf das „Grün“ im Frühling zeigt, dass Dauerregen, Frost und Schnee nicht spurlos an den Sportplätzen vorübergegangen sind. Ob Naturrasen, Tennen- oder Kunstrasenplatz – alle Beläge brauchen nach dem Winter eine Frischzellenkur. Der Zustand der Fußballplätze beeinflusst die Qualität des Trainings und des Spiels ebenso wie die Gesundheit der Spieler.

Die Beschaffenheit des Fußballplatzes spielt eine wesentliche Rolle für die Verletzungsfahr der Spieler

Hängenbleiben im Rasen, das Laufen auf unebenem Untergrund sowie das Landen nach dem Springen stellen Probleme bei schlechten Platzverhältnissen dar. Bei Unfällen ohne Fremdbeteiligung wurde in 44 Prozent der Fälle ein unebener Boden als Unfallgrund genannt, in 20 Prozent der Fälle ein rutschiger Boden. Die Schuh-Boden-Haftung beeinflusst auf vereisten Plätzen die Leistung wesentlich. Gewohnte Bewegungsmuster funktionieren auf einem rutschigen Untergrund nicht wie sonst. Die Gefahr der unbeabsichtigten Rutschbewegung zwingt zu Vorsichtsmaßnahmen, die die sportliche Leistung negativ beeinflussen.

Wie Sie bei der Sportplatzpflege für optimale Verhältnisse sorgen Eine gute Pflege in der vorangegangenen Vegetationsphase und ein verantwortungsbewusster Umgang mit dem Spielfeld im Winter sind die richtige Basis für den perfekten Start in die neue Saison. Jetzt, im Frühjahr, muss auf die richtige Kombination aus Düngung und mechanischer Pflege geachtet werden. Rasenfilz, Narbenabrieb und Schnittgut müssen entfernt, Oberflächenverdichtungen aufgelöst und eine gute Durchlüftung der Tragschicht sichergestellt werden. Außerdem müssen mögliche Schadstellen entdeckt und beseitigt werden.

Vertikutieren

Zum Vertikutieren im Frühjahr sollten wärmere Temperaturen abgewartet werden. Meist ist Ende März der richtige Zeitpunkt dafür. Danach gibt der Rasen oft ein trauriges Bild ab. Bei ausreichender Wasserzufuhr erholt er sich aber ganz schnell. Große kahle Stellen müssen nachgesät und die Samen angewalzt werden. Dann wird der Rasen nach kurzer Zeit wieder frisch und gesund aussehen.

Das Mähen gehört mit zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen

Nasses Gras darf nicht gemäht werden. Es klebt und Pilzinfektionen können die Folge sein. Außerdem verstopft der Rasenmäher. Auch bei Temperaturen über 30° Celsius und sengender Sonne sollte der Mäher Pause haben, weil sonst der Boden zu sehr austrocknet. Nur durch den regelmäßigen Schnitt bilden Gräser ständig neue Triebe und können eine dichte, strapazierfähige Grasnarbe bilden. Tragen Sie auch unbedingt die Erde von Maulwurfshügeln ab. Wenn die Erde nicht rasch entfernt wird, stirbt das Gras darunter ab und hinterlässt kahle Stellen. Außerdem sind die Hügel eine gefährliche Stolperquelle.

Was Sie außerdem für die Sicherheit Ihrer Sportler tun können

- Frühzeitig die Wetterbedingungen berücksichtigen. Rechtzeitig den Trainingsablauf verändern – zum Beispiel keine Trainingsformen mit schnellen Richtungswechseln auf nassem oder eisigem Boden ansetzen.
- Weist die Grasnarbe unebene Stellen auf – wie sie zum Beispiel durch Zweikampfsituationen entstehen können – sollten die Spieler motiviert werden, derartige Schäden sofort selbst zu beseitigen. Dazu Rasenstücke zurückversetzen und festtreten. Unebenheiten stellen nicht nur eine Gefahrenquelle dar, sie erschweren auch das Spiel.
- Der Platz sollte nur benutzt werden, wenn kein Oberflächenwasser sichtbar ist und der Rasenboden sich in einem trittfesten Zustand befindet. Wasseransammlungen, nach starken Regenfällen auf der Spielfeldoberfläche sichtbar, sind Anzeichen für eine unzureichende Ebenheit. Unebenheiten können durch Besandung ausgeglichen, Pfützen durch Einsatz von Schwammwalzen beseitigt werden.
- Generell gilt: Beispielbarkeit immer mit dem Platzwart abstimmen!

Das Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. erreichen Sie telefonisch unter
Tel. 0431/6486-140,-141 und -142.
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel,
E-Mail: vsbkiel@arag-sport.de
www.arag-sport.de

**Redaktionsschluss für die
 Juni-Ausgabe des
 Sportforum
 ist der 15. Mai 2019**

Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 4. Juni 2019, 16 bis 18 Uhr**
- **Dienstag, 2. Juli 2019, 16 bis 18 Uhr**
Tel.: 0431 - 99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

Sie tun Gutes – berichten Sie darüber!

Liebe Leserin, lieber Leser,

im SPORTforum möchten wir Ihnen Monat für Monat einen interessanten Überblick über die Sportentwicklung in unserem Land geben. Dazu gehören z.B. die Vorstellung neuer Projekte, Rückblicke auf Veranstaltungen und Ehrungen, Porträts von Vereinen und Verbänden oder auch die Vorstellung innovativer Ideen. Dabei ist es uns wichtig, Ihnen eine ausgewogene Mischung aus aktuellen und spannenden Themen aus den Kreissportverbänden, den Landesfachverbänden, aber auch aus den Vereinen zu bieten. Wie wir am Rande von Veranstaltungen und in Gesprächen bei unterschiedlichen Anlässen immer wieder feststellen können, passiert in unseren Vereinen und Verbänden Vieles, was unserer Ansicht nach eine größere Öffentlichkeit verdient hätte. Erfolgreich umgesetzte Ideen, Projekte, Veranstaltungen können oft auch für andere einen Mehrwert oder einen neuen Impuls für die eigene Arbeit bedeuten.

Berichten Sie uns von Ihren guten Ideen, außergewöhnlich ehrenamtlich engagierten Personen in Ihrem Umfeld oder neuen Trends! Teilen Sie uns gern mit, wie Sie erfolgreich neue Vereinsmitglieder gewinnen konnten oder wie eingegangene Kooperationen eine „Win-win“-Situation für alle Beteiligten gebracht haben.

Kontakt: stefan.arlt@lsv-sh.de/Tel. 0431 – 64 86 163.



Impressum

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

Layout + Herstellung:

al-design, A. Lichtenberg, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel. (0431) 64 86 - 280, a.lichtenberg@web.de

Fotonachweis: Titel, 24,25: SHVV, Seite 3: Julia Petersen

Seite 4,5: Frank Peter, Seite 6: KSV Ostholstein

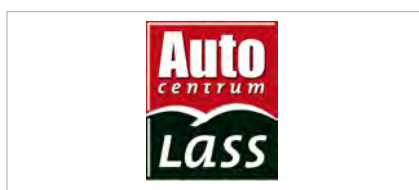
Seite 7: KSV Pinneberg, Seite 10,13: Stefan Arlt, Seite 12: LSV,

Seite 17-20: sjsh, Seite 22: HFR, Seite 26: Tamo Schwarz

Seite 27: DOSB, Tamo Schwarz (2), Stefan Arlt

Mit Namen oder Quellenangabe gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landessportverbandes SH dar.

Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein.



Der direkte Draht zum Landessportverband

Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung.....	0431 - 64 86 -148	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung.....	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
EDV/Internet.....	0431 - 64 86 -204	wolfgang.behrens@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familien sport.....	0431 - 64 86 -143	johanna.katschke@lsv-sh.de
Finanzen.....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Flüchtlinge.....	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport.....	0431 - 64 86 -146	annika.pech@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer.....	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport.....	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -.....	0431 - 64 86 -149	julian.brede@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten.....	0431 - 64 86 -108	kristina.lorenzen@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
Präsident - Büro.....	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“.....	0431 - 64 86 -240	meike.kliewe@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung.....	0431 - 64 86 -240	meike.kliewe@lsv-sh.de
Schulsport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein.....	0431 - 64 86 -203	petra.petersen@lsv-sh.de
Senioren sport.....	0431 - 64 86 -217	brigitte.roos@lsv-sh.de
Spenden.....	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen.....	0431 - 64 86 -120	petra.tams@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt.....	0431 - 64 86 -137	klausmichael.poetzke@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung.....	045 23 - 98 44 11	katja.kugelstadt@lsv-sh.de
Tag des Sports.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000.....	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse.....	0431 - 64 86 -201	sandra.zander@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
Sportjugend Schleswig-Holstein	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste.....	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -252	kirsten.heibey@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung.....	0431 - 64 86 -152	lisa.kaisner@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“, Inklusion.....	0431 - 64 86 -208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	josephine.dannheim@sportjugend-sh.de
Sportversicherung		
ARAG-Versicherungsbüro.....	0431 - 64 86 -140	vsbkiel@arag-sport.de
Sportvermarktung		
Sport- und Event-Marketing.....	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	s.zeh@semsh.de



Heute vorsorgen – für alles,
was ich auch morgen noch liebe

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Die kostenlose LOTTO-App für Schleswig-Holstein



Nichts verpassen
dank Push-Nachrichten

Schütteln
für zufällige Glückszahlen

Überall tippen
und das rund um die Uhr

Jetzt downloaden:



Mehr unter www.lotto-sh.de